

EASY SOFTWARE AG

Ordentliche Hauptversammlung 2021

Disclaimer

In dieser Präsentation sind zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die sich auf künftige Ereignisse oder künftige finanzielle Entwicklungen beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen umfassen Unsicherheiten, bekannte und unbekannt Risiken und/oder andere Faktoren, die einzeln oder in ihrem Zusammenwirken dazu führen können, dass die tatsächliche finanzielle Lage und/oder die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder ähnliches der EASY Gruppe davon abweichen, was in den zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder implizit erwartet wurde. Die möglichen Abweichungen können dabei auch einen erheblichen Umfang annehmen.

Faktoren, die Einfluss auf die tatsächliche Entwicklung der EASY Gruppe nehmen, sind z. B. die Marktentwicklung, die allgemeine konjunkturelle Entwicklung in den Ländern und Branchen, in denen die EASY Gruppe tätig ist, der Wettbewerb, die Gewinnung/der Verlust qualifizierter Mitarbeiter, Schwankungen der Währungskurse, Änderungen in der Gesetzgebung bzw. dem regulatorischen Umfeld, einschließlich des Steuerrechts aber auch Terroranschläge, höhere Gewalt, Kriegshandlungen, Seuchen, innere Unruhen, Entwicklung der internationalen Finanzmärkte etc.

Die EASY Gruppe warnt Investoren ausdrücklich davor, sich in hohem Maße auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Diese spiegeln lediglich die Meinung des Managements zum Zeitpunkt der Verfassung dieser Präsentation wieder. Die EASY Gruppe übernimmt keinerlei Verpflichtung dahingehend, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder nachzuhalten.

EASY SOFTWARE AG (CEO)

Bericht des Vorstands



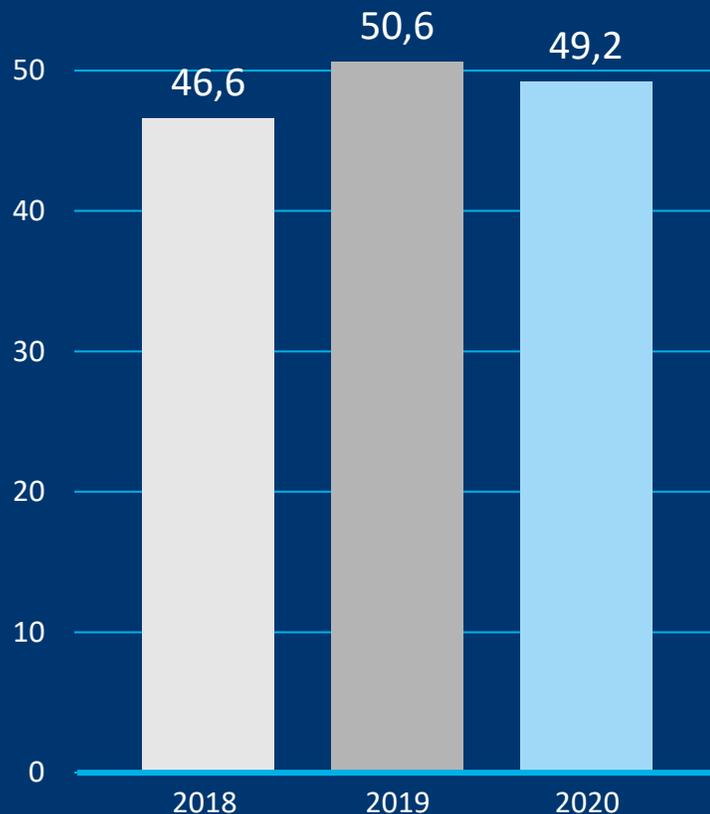


Geschäftsentwicklung 2020 und aktuell (CFO)

Bericht des Vorstands

In 2020 konnte trotz der Covid-19 Beschränkungen annähernd der Konzernumsatz des Vorjahres erwirtschaftet werden

Konzernumsatz in Mio. Euro



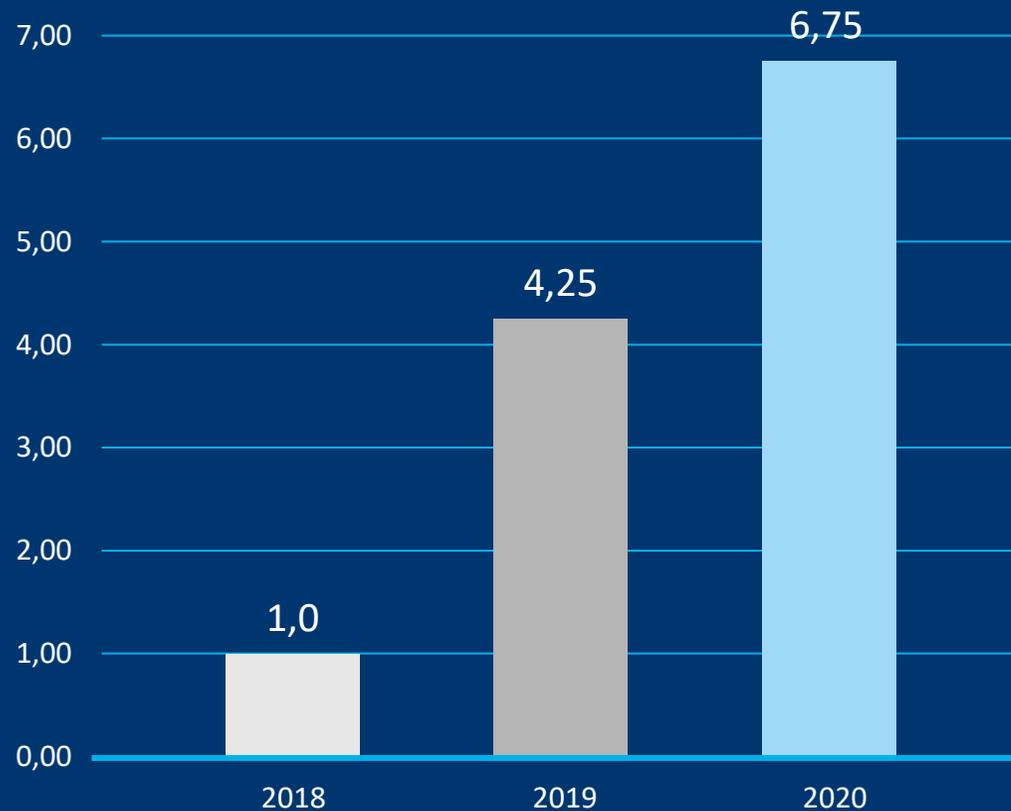
Erlösarten in TEUR

	2020	2019	delta
Verkauf von Software	9.931	10.120	-189
Dienstleistungen	10.243	12.510	-2.267
Cloud/Miete	2.835	2.345	490
Softwarepflege	25.960	25.319	641
Sonstige	272	292	-20
Netto-Umsatzerlöse	49.241	50.586	-1.345

In 2020 war das Dienstleistungsgeschäft Covid-19-bedingt schwächer als im Vorjahr (-18,1%) während das Cloud- und Mietgeschäft um 20,9% gesteigert werden konnte.

Das EBITDA 2020 wurde weiter gesteigert, war aber von erheblichen Sonderfaktoren beeinflusst

Konzern-EBITDA (IFRS) in Mio. Euro



* Das 2018 EBITDA adjustiert um IFRS16-Mietaufwendungen in Höhe von 1,9 Mio. Euro

Im Berichtsjahr konnte ein hohes EBITDA ausgewiesen werden.

Nach Bereinigung von erheblichen Sondereinflüssen, teils mit gegenläufigen Effekten, ergibt sich ein adjustiertes EBITDA 2020 in Höhe von EUR 4,5 Mio.

Das entspricht einer adjustierten EBITDA-Marge 2020 von rund 9%.

Zu den Sondereinflüssen zählten insbesondere: Schadenersatzansprüche aus Organhaftung, geringerer als erwarteter Kaufpreis für die Apinauten GmbH, Kosten des Vergleichs mit dem ehemaligen CEO sowie Beraterkosten im Zusammenhang mit der Compliance-Prüfung und dem öffentlichen Übernahmeangebot.

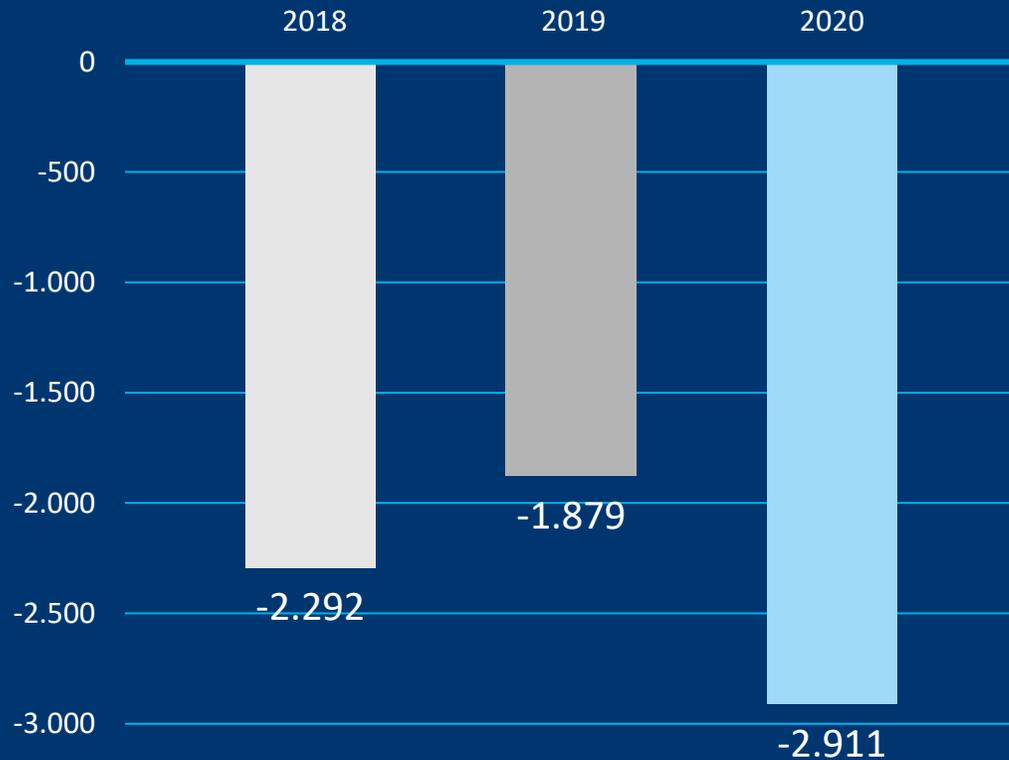


Schadenersatzprozesse wirken auf die Geschäftsergebnisse 2020

- (1) Am 29.10.2020 wurden mehr als EUR 1,3 Mio. Schadenersatzforderungen aus dem sbr-Komplex rechtskräftig (Zufluss am 2. Dezember 2020).
- (2) Am 13.11.2020 verurteilte das OLG Düsseldorf ein ehemaliges Organmitglied zu knapp EUR 3 Mio. Schadenersatz im Zusammenhang mit ScanOptic. Das Urteil ist aufgrund einer eingereichten Nichtzulassungsbeschwerde noch nicht rechtskräftig. Im Konzernabschluss 2020 wurden 50% der Forderung wertberichtigt.
- (3) Mit Blick auf den in 2021 getroffenen Vergleich mit dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden wurden EUR 1,1 Mio. Rückstellungen nachträglich für 2020 gebildet.

Die Konzernergebnisse der letzten drei Jahre waren nicht zufriedenstellend

Konzernjahresfehlbeträge (IFRS) in TEUR



Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags vom 15.11.2020 mit der deltuS 36. AG mussten im Berichtsjahr aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von EUR 4,2 Mio. aufgelöst werden. Dies führte im Konzern zum Ausweis eines Jahresfehlbetrags.

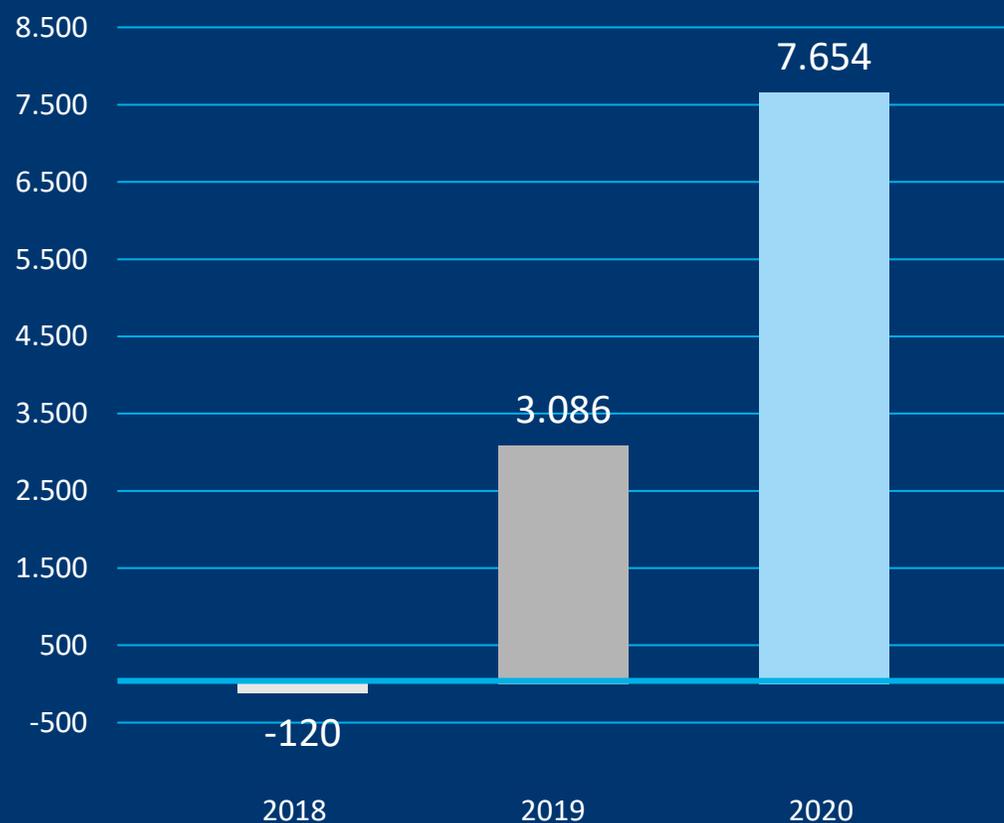
In 2019 konnte nur aufgrund der Veräußerungsgewinne auf die otris-Anteile in Höhe von EUR 3,9 Mio. ein Konzerngewinn ausgewiesen werden.

In 2018 führten Restrukturierungs- und Einmalaufwendungen zu einem Konzernverlust.

* 2019 Konzernergebnis bereinigt um Veräußerungsgewinn otris in Höhe von EUR 3,9 Mio.

Der operative Cash-Flow der EASY Gruppe und das Cash-EBITDA entwickelten sich im Berichtsjahr positiv

Cash-Flow aus laufender Tätigkeit (IFRS in TEUR)

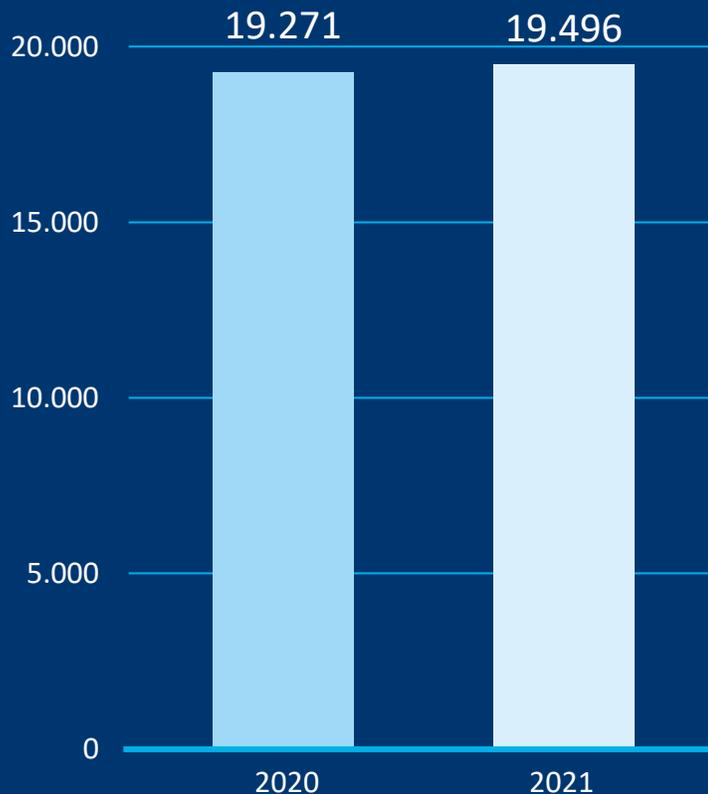


	2018	2019	2020
Konzern-EBITDA (IFRS)	-906	4.246	6.745
IFRS 16 Effekt (Mieten)	0	-1.953	-2.034
Aktivierte Eigenleistungen	-348	-1.502	-1.352
Nicht zahlungswirksame Sondereinflüsse	1.140	0	-729
„Cash-EBITDA“	-114	791	2.630

Die hohe Differenz zwischen dem Cash-Flow aus laufender Tätigkeit 2020 in der Konzern-Kapitalflussrechnung und dem „Cash-EBITDA 2020“ ergibt sich aus IFRS 16 (= Finanzierungs-Cash-Flow), aktivierten Eigenleistungen (= Cash-Flow aus Investitionstätigkeit) und Bilanzeffekten im Zusammenhang mit Sondereinflüssen.

In den ersten 5 Monaten 2021 konnte der Konzernumsatz leicht zur Vorjahresvergleichsperiode gesteigert werden

Konzernumsatz Jan-Mai 2021 in TEUR



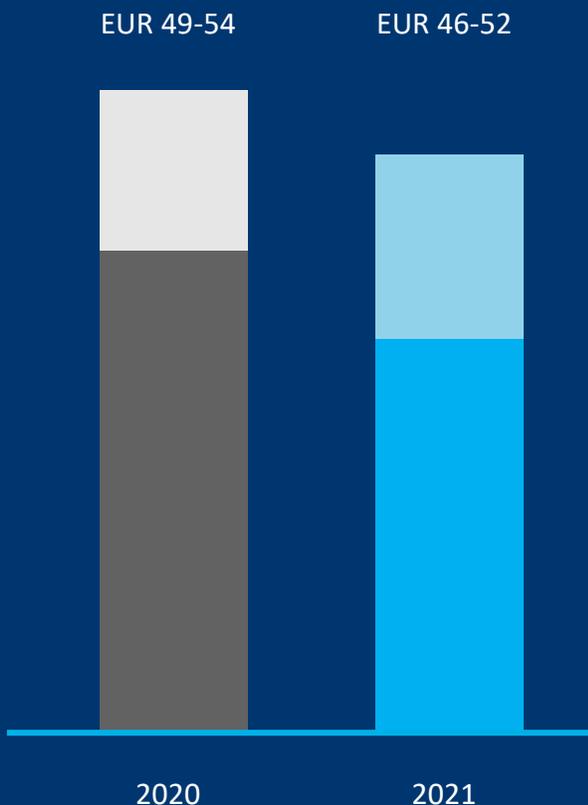
Die Umsatzentwicklung zwischen Januar bis Mai 2021 liegt im Zielkorridor der Managementprognose.

In 2021 ist auffällig, dass der Verkauf von Software deutlich unter Druck geraten ist, während das Cloud- und Mietgeschäft von Software mehr als 50% über der Vorjahresvergleichsperiode liegt.

Die Umsatzentwicklung in Großbritannien ist schwächer als erwartet. Das Partnergeschäft der EASY SOFTWARE entwickelte sich bisher im laufenden Jahr besser als im Vorjahresvergleichszeitraum.

Managementprognose nur noch für den Konzernumsatz 2021 – Beherrschungsvertrag trat am 1.1.2021 in Kraft

Bandbreite der Umsatzprognose in Mio. EUR

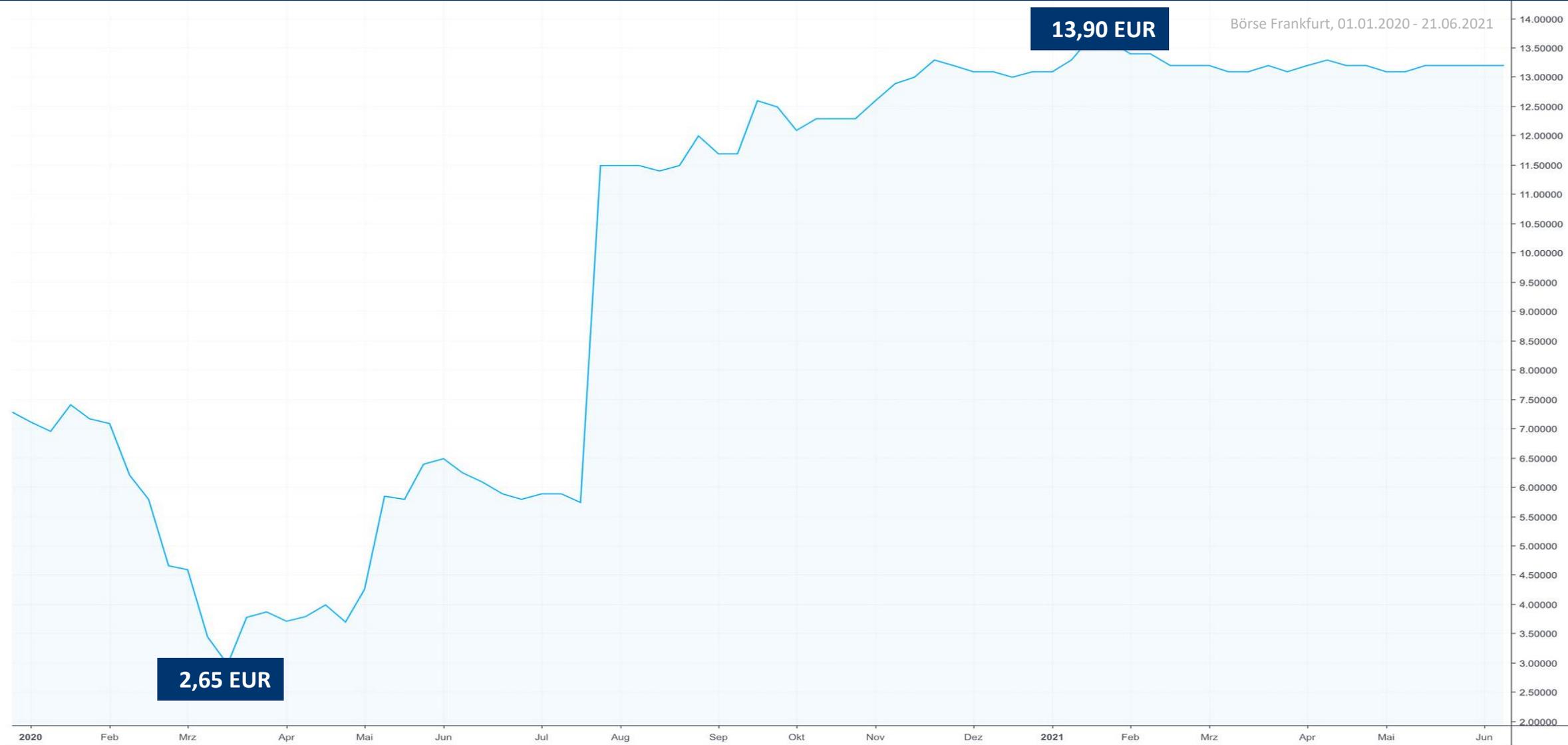


EASY SOFTWARE prognostiziert in 2021 nur den Konzernumsatz in einer erweiterten Bandbreite. Hauptgrund sind Covid-19-Unsicherheiten und der Geschäftsmodellwandel vom Lizenzverkauf zum Cloud- und Mietgeschäft von Software.

In diesem Zusammenhang müssen das Lösungsportfolio, die Organisation und wesentliche Geschäftsprozesse angepasst werden. Dies und der Umsatzeffekt von Mietverträgen werden die Geschäftsergebnisse und Finanzlage der Gruppe belasten.

Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der deltus 36. AG trat zum 1.1.2021 in Kraft. In der Folge wird erstmalig für das Geschäftsjahr 2021 ein fester, gutachterlich ermittelter angemessener Ausgleich bezahlt.

Der Aktienkurs entwickelte sich seit dem 1. Lockdown 2020 positiv



EASY  SOFTWARE

DIGITAL, ABER EASY